

# GANZTAGSKONZEPT

Stand: 13.11.2025

## 1 GRUNDSÄTZE

Das gebundene Ganztagskonzept der BOS Kirchmöser greift von Montag bis Freitag. Offene Ganztagsangebote stehen den Schülern im offenen Beginn zur Verfügung. Dienstag und Donnerstag können die Schüler zwischen verpflichtenden Angeboten im Mittagsband wählen. Durch eine sinnvolle Rhythmisierung sind offene Angebote, Arbeitsstunden (unter Aufsicht der KursleiterInnen) sowie ein betreutes Frühstück und Mittagessen in die Stundentafel integriert. Die gebundene Ganztagsbetreuung findet an den Werktagen Dienstag und Donnerstag statt.

Des Weiteren gelten für die Rhythmisierung folgende Richtlinien:

- Die Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch, Wahlpflichtfächer) sollen möglichst in Doppelstunden im Vormittagsbereich unterrichtet werden.
- Die angegebenen Schulzeiten sind verlässlich. Bei Unterrichtsausfall wird versucht, auch Randstunden zu vertreten.
- Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7/8 und 10 gilt:
  - am Dienstag und Donnerstag ist eine AG oder eine Lernwerkstatt verpflichtend zu besuchen.
- Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 gilt:
  - am Dienstag ist eine Lernwerkstatt oder AG verpflichtend zu besuchen.

| Unterrichtszeiten Mo, Mi, Fr |                              | Unterrichtszeiten Di, Do |                                    | Hitzeferienregelung |                              |
|------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| 0h                           | 7.30 – 8.20 / offener Beginn | 0h                       | 7.30 – 8.20 / offener Beginn       | 0h                  | 7.30 – 8.20 / offener Beginn |
| 1h                           | 8.25 – 09.10                 | 1h                       | 8.25 – 09.10                       | 1h                  | 8.25 – 8.50                  |
| 2h                           | 09.15 – 10.00                | 2h                       | 09.15 – 10.00                      | 2h                  | 08.55 – 09.20                |
| 3h                           | 10.30 – 11.15                | 3h                       | 10.30 – 11.15                      | 3h                  | 09.25 – 09.50                |
| 4h                           | 11.20 – 12.05                | 4h                       | 11.20 – 12.05                      | 4h                  | 10.10 – 10.35                |
| 5h                           | 12.10 – 12.55                | 5h                       | 12.10 – 12.55                      | 5h                  | 10.40 – 11.05                |
| 6h                           | 13.20 – 14.05                | 6h                       | 13.20 – 14.05                      | 6h                  | 11.10 – 11.35                |
| 7h                           | 14.10 – 14.55                | 7h                       | 14.10 – 15.00 /<br>Ganztagsangebot | 7h                  | 11.40 – 12.05                |

## 2 NOTWENDIGKEIT DES GANZTAGES

In einer Ganztagsschule ist das Lernen und Leben auf vielfältige Weise miteinander verknüpft. Dies gilt gleichermaßen für den Vormittagsbereich mit seinen Rhythmisierungen als auch dem Mittagsbereich mit seinen Angeboten, den Nachmittagsbereichen mit Unterricht, Hausaufgabenhilfen, individueller Unterstützung und Förderung in Arbeitsgemeinschaften.

NETZWERK GANZTAGSSCHULE

*ganztagig lernen.*

Neben der Vermittlung und Erweiterung von Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen wendet sich die Ganztagsschule bewusst auch der Aufgabe zu, soziale Fähigkeiten zu stärken. Soziales Lernen braucht Raum innerhalb und außerhalb des leistungsorientierten Unterrichts. Der Ganztagsunterricht liefert hierfür die notwendigen Grundlagen, erfordert aber gleichzeitig auch die notwendigen Stützsysteme, die das Gesamtkonzept abrunden und stimmig machen.

### 2.1 ZIELSETZUNG DES GANZTAGSANGEBOTES

Wir sehen den gebundenen Ganztags als Chance an, mit Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften und individueller Förderung von Kindern und Jugendlichen vielschichtiger und umfangreicher arbeiten zu können. Die Verknüpfung von Unterricht mit umfangreichen und altersspezifischen Arbeitsgemeinschaften im Mittagsbandbereich soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre fachliche und soziale Kompetenz zu entwickeln und auszuprägen.

Wenn alle Beteiligten der Schule mehr Raum und Zeit haben, sich im Alltag zu begegnen, eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung, die ganz individuell ausgestaltet werden können.

### 2.2 DIFFERENZIERUNG

Die Idee des gebundenen Ganztags sieht ausdrücklich vor, den verschiedenen Schülergruppen einer Schule gerecht zu werden und diese optimal fördern zu wollen. Für die BOS Kirchmöser ist dies eine besondere Herausforderung, da aus dem Einzugsgebiet junge Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft und unterschiedlicher Bildung kommen.

- Kinder aus Familien, in denen eine familienbezogene Betreuung möglich ist, die Hausaufgaben begleitet werden, Hobbys gefördert werden.
- Es gibt aber auch Kinder, welche von zu Hause wenig Unterstützung bekommen und in ihrer Identitätsfindung auf sich allein gestellt sind, andererseits aber einen hohen Lernanreiz mitbringen, den es zu fördern gilt.
- Wir sehen aber auch immer wieder Kinder, die mit dem Verlassen des Schulgeländes ihren sozialen Halt verlieren und die Schule als Ort ansehen, wo sie mit ihren Problemen Hilfe bekommen.

### 3 STRUKTURELEMENTE – DARSTELLUNG DES GANZTAGS

Im Folgendem werden die einzelnen Bereiche des Ganztages detailliert dargestellt.

#### 3.1 OFFENER BEGINN

Da unsere Schüler zunehmend mehr aus der Stadt und dem Umland kommen werden, gewinnt der offene Beginn eine zentrale Bedeutung. Die Schüler treffen sich je nach Ankunft der Busse mit entsprechenden LehrerInnen oder Betreuern für den offenen Beginn im Raum 0.17 bzw. auf dem Schulhof. Probleme, Sorgen und Wünsche können in zwanglosen Gesprächen mit Mitschülern und Lehrern bei einer Tasse Tee geklärt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit der Erledigung von Hausaufgaben und des Lernens in Gruppen.

##### Organisatorisches

Unser Schulgelände ist morgens bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. Bereits vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn sind unsere SchülerInnen auch im offenen Beginn über die Landesunfallkasse BRB versichert. Die Lehrkräfte unserer Schule bieten in der Zeit von 7.35 bis 8.20 Uhr täglich wechselnde Angebote zur individuellen Förder- und Forderung an.

|          | Dienstag                                  | Mittwoch      | Mittwoch   | Freitag     |  |
|----------|-------------------------------------------|---------------|------------|-------------|--|
| LehrerIn | Herr Wischniewski                         | Frau Rohloff  | Frau Klauß | Frau Budick |  |
| Angebot  | ENG 7-10<br>Nachschreiben von<br>Arbeiten | LRS Förderung | Mathe 7-10 | ENG 7-10    |  |

##### Pädagogische Begründung - Was machen SchülerInnen im offenen Beginn?

Der offene Beginn ist grundsätzlich keine zusätzliche Unterrichtszeit. Vielmehr dient der offene Beginn der individuellen Förderung und Leistungsverbesserung sowie der Möglichkeit den Unterrichtstag vorzubereiten. Folgende Maßnahmen deckt der offene Beginn ab:

- betreute Bearbeitung von Hausaufgaben
- individuelle Förderung in De/Ma/Eng
- betreute Bearbeitung von Bettermarksaufgaben (Mathematik)
- betreute Aufarbeitung von versäumten Unterrichtsinhalten nach Krankheit
- betreute Vorbereitung bzw. Nachschreiben von Kurzkontrollen und Klassenarbeiten

##### Teilnahme am offenen Beginn

Die Teilnahme am „offenen Beginn“ ist den SchülerInnen unserer Schule **zunächst freigestellt**. Jedoch behalten sich die Lehrkräfte unserer Schule das Recht auf Empfehlung zur verpflichtenden Teilnahme am offenen Beginn für bestimmte SchülerInnen vor. Insbesondere in folgenden Fällen wird durch die Lehrkräfte eine Empfehlung zur verpflichtenden Teilnahme am offenen Beginn ausgesprochen:

- bei Versetzungsgefahr
- bei stetigen Versäumnissen von Bettermarks- und/oder Hausaufgaben
- zur Förderung von Teilleistungsschwächen (LRS, RS)
- zur Förderung von SchülerInnen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Sie als Eltern und Sorgeberechtigte haben dann die Möglichkeit, Ihr Kind zur Teilnahme an bestimmten Angeboten zu verpflichten. Dies hat in der Regel schriftlich (formloser Antrag an den/die KursleiterIn) zu erfolgen. In diesem Fall wird die Anwesenheit ihres Kindes durch die Lehrkräfte des entsprechenden Angebots kontrolliert. Nur in diesem Fall entstehen bei Nichtwahrnehmung des entsprechenden Angebots unentschuldigte Fehlzeiten.

**Hinweis:** Voraussetzung zur regelmäßigen Teilnahme am offenen Beginn ist eine individuelle Lernbereitschaft der Schülerin bzw. des Schülers. Ist diese nicht gegeben, können die Lehrkräfte die Teilnahme am offenen Beginn beenden.

Die Sorgeberechtigten haben dann die Möglichkeit, Ihr Kind zur Teilnahme an bestimmten Angeboten zu verpflichten. Dies hat in der Regel schriftlich (formloser Antrag an den/die KursleiterIn) zu erfolgen. In diesem Fall wird die Anwesenheit ihres Kindes durch die Lehrkräfte des entsprechenden Angebots kontrolliert. Nur in diesem Fall entstehen bei Nichtwahrnehmung des entsprechenden Angebots unentschuldigte Fehlzeiten.

### 3.2 SOZIALES LERNEN

Im Stundenplan werden in gesonderten Stunden (AST) die sozialen und kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Sie sollen befähigt werden, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen und sich mit Fragen und Problemen der Mitschüler auseinanderzusetzen. Eine Einführung des Klassenratskonzepts wurde ab dem Schuljahr 2017/18 ab der Jahrgangsstufe 7 als verbindlich umgesetzt.

### 3.3 LERNZEITEN / LERNWERKSTÄTTEN

Lernzeiten werden am Dienstag und Donnerstag als Mittagsband angeboten. Lernzeiten vertiefen und festigen das im Unterricht erworbene Wissen. Die Lernzeiten werden für jede Jahrgangsstufe jeweils zeitgleich und klassenübergreifend organisiert, sodass die Möglichkeit besteht, auf bestehende Bedarfe zu reagieren.

### 3.4 ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

AG`s werden ebenfalls dienstags und donnerstags von allen Beteiligten als Bereicherung des Schullebens gewertet, als Möglichkeit, sich gestalterisch, musikalisch, sportlich zu erproben. Die Intensität der Arbeit in den AG`s kann es möglich machen, eine hohe Qualität zu erreichen oder Projekte zu realisieren.

Die Berufsorientierte Schule ist in der Lage auf viele externe Partner zurückzugreifen und so eine große Vielfalt an AG`s anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn des Schuljahres gemäß Interesse und Neigung aus einem gegebenen Angebotskanon aus.

## 3.5 ARBEITSSTUNDEN

Die Arbeitsstunden (AST) werden ebenfalls zur Anfertigung von Fachaufgaben (Hausaufgaben), Langzeitaufträgen, Projektaufgaben und zur differenzierten fachlichen Förderung (sowohl leistungsstarker als auch leistungsschwacher Schüler) genutzt. Die Arbeitsstunden sind in den Unterrichtsablauf am Vormittag/Nachmittag integriert und werden von den KursleiterInnen betreut, so dass eine gute zusätzliche Möglichkeit besteht, den Kontakt innerhalb der Klasse zu intensivieren.

Für die neuen 7. Klassen werden Arbeitsstunden im Anschluss an den berufsorientierten Tag, zur zusätzlichen Auswertung des Praxislernens, genutzt.

## 3.6 SCHULSOZIALARBEIT

Zurzeit ist an der BOS Kirchmöser eine Schulsozialarbeiterin beschäftigt, welche einzelnen Schülerinnen und Schülern Unterstützung bietet, wenn es zu Konflikten mit Gleichaltrigen, mit Lehrkräften, im Elternhaus und Umfeld kommt. Dieses Angebot soll aufrecht erhalten bleiben und wenn möglich ausgebaut werden, um die Lehrkräfte zu unterstützen, wenn sie an die Grenzen ihrer Kompetenz und Belastung stoßen.

## 3.7 KOOPERATIONSPARTNER

- |                                                    |                                                |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| • VHS Bildungswerk für Berlin und Brandenburg GmbH | • Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  |
| • Respekt gGmbH                                    | • Brandenburger Bank Kirchmöser                |
| • OSZ Reichstein Brandenburg                       | • OSZ „Alfred Flakowski“ Brandenburg a.d.H.    |
| • Magnus-Hoffmann-Grundschule Kirchmöser           | • Agentur für Arbeit Brandenburg an der Havel  |
| • Wilhelm-Götze-Grundschule Wusterwitz             | • SPEMA GmbH Kirchmöser                        |
| • GesundheitsKita „Weltentdecker“                  | • Mehrgenerationshaus „Stube“                  |
| • Kita „Schwanennest“                              | • ca. 70 weitere Betriebe (Praxislernen JGS 9) |
| • Kita „Plauer Spatzen“                            |                                                |
| • HTB Haustechnik GmbH Brandenburg                 |                                                |

## 4 KRITERIEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG

Aufgabe des Ganztages ist es, zur qualitativen Verbesserung des Unterrichts und zu einer Erweiterung des Lebensbereiches beizutragen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollen die einzelnen Bestandteile des Ganztages regelmäßig auf den Prüfstand. Dabei sollen unter anderem Fragebögen für Schüler und Eltern helfen, Schwachstellen zu finden und zu beheben bzw. neue Ideen einfließen zu lassen.

Die bewährte Evaluation anhand der Qualitätsmerkmale wird fortgesetzt, allerdings unter stärkerer Einbindung der Kooperationspartner. Für die neuen 7. Klassen ist im Rahmen des Praxislernens eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern, Eltern, Praxisbetreuern und Kooperationspartner geplant. Die Schule führt mit den Kooperationspartnern und allen anderen BOT-Betrieben mindestens einmal pro Schuljahr ein Treffen durch, in dem die Arbeit evaluiert wird. Probleme in der Durchführung werden geklärt und versucht zu beheben. Die Zusammenarbeit der eingesetzten PL-Lehrer mit den Betrieben wird intensiviert.



**Letzte Evaluierung: 29.06.24**

## 5 BERUFSBERATUNG AN DER BOS KIRCHMÖSER

Zusätzlich wird im Ganztagsbereich eine Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit angeboten. Die Berufsberatung an der BOS Kirchmöser zielt darauf ab, Jugendliche und Erwachsene entsprechend ihren Fähigkeiten, Interessen und ihrem Charakterbild oder ihren Persönlichkeitseigenschaften zu beraten und bei der Berufswahl zu unterstützen. Die Berufsberatung für unsere Schüler kann zurzeit 14-tägig dienstags in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Brandenburg in Anspruch genommen.



**Die Berufsberaterin für alle SchülerInnen der BOS Kirchmöser heißt Alin Heinrich.**

### 5.1 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Die Berufsberaterin hilft bei einer Vielzahl von Anliegen. Sie unterstützt zum Beispiel dabei:

- einen passenden Beruf oder ein passendes Studium zu finden,
- Fragen zu Berufs- oder Studieninhalten zu klären,
- eine Ausbildungsstelle zu finden,
- eine Orientierung für deinen weiteren Lebensweg nach Schule oder Studium zu erhalten,
- Informationen zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu bekommen,
- einen Berufswahltest zu machen,
- Fragen zu deiner Bewerbung zu klären,
- deinen Wunschberuf zu finden und auch Alternativen dazu,
- schulische Schwierigkeiten zu überwinden,
- Hilfe bei gesundheitlichen Problemen zu finden.

## **5.2 WIE INFORMIERT DER BERUFSBERATER AN DER SCHULE?**

- Ab der 8. Klasse besucht die Berufsberaterin die SchülerInnen mindestens einmal im Jahr innerhalb der Klasse. Themen sind z.B. die Nutzung des Internets zur Berufswahl, Berufsorientierung und die möglichen nächsten Schritte.
- Jeden zweiten Dienstag gibt es für die Schülerinnen und Schüler in der Schule einen Sprechtag für kurze Fragen und Anliegen. Insbesondere Die SchülerInnen des Jahrgangs 10 werden hier zu individuellen Terminen beraten und auf die Situation nach der Schule vorbereitet.
- Des Weiteren finden Elternabende statt um über Berufswahl und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.